

Workshop „Geschwindigkeit: Risiko?“

- Zielgruppe:** 11. Schulstufe
- Dauer:** pro Klasse 3
Unterrichtseinheiten
- Anfragen:** Tel.: +43 (0)5 770 77 4000
E-Mail: aktionen@kfv.at



Infobox



Knapp ein Viertel aller tödlichen Verkehrsunfälle in Österreich ist auf nichtangepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. In der Altersgruppe 15 bis 19 Jahre steigt dieser Wert auf rund 40 Prozent. Erhöhte bzw. nichtangepasste Geschwindigkeit ist damit bei jungen Verkehrsteilnehmern noch vor Unachtsamkeit und Ablenkung (21 Prozent) Hauptunfallursache Nummer 1.

Um Jugendliche für die Risiken erhöhter Geschwindigkeit zu sensibilisieren, bietet das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) den Workshop „Geschwindigkeit: Risiko?“ an. Zentraler Aspekt des speziell auf Schüler der 11. Schulstufe zugeschnittenen Workshops ist es, das Bewusstsein für die Gefährlichkeit von Geschwindigkeit im Straßenverkehr zu schärfen und Möglichkeiten eines risikoarmen Verhaltens aufzuzeigen. Zu diesem Zweck werden Risikosituationen reflektiert und in der Gruppe diskutiert, außerdem lernen die Schüler spielerisch neue Ansätze zur Auseinandersetzung mit Gruppendruck kennen.





Ziele der Aktion

- Wissensvermittlung zu Risikoverhalten und „günstigem“ Verhalten
- Erkennen des Zusammenhangs von Geschwindigkeit und Risiko
- Aufbau von Verhaltensfertigkeiten (Vermeidung und Abgrenzung)
- Anregung von Selbstreflexion und der damit einhergehenden Erweiterung des Handlungsspielraums
- Erhöhung der Eigenkompetenz (Geschwindigkeitswahl, Argumente für reduziertes Tempo, eigene Bedürfnisse in einer konkreten Situation äußern)

Beschreibung

Im Workshop „Geschwindigkeit: Risiko?“ setzen sich Jugendliche der 11. Schulstufe aktiv mit dem Thema „Geschwindigkeit“ auseinander und werden sich über die Gefahren bewusst.

Inhalte des Workshops sind:

- Auseinandersetzung mit Risikosituationen im Straßenverkehr
- Auseinandersetzung mit sozialen Normen (Gruppendruck und Wertvorstellungen)
- Erarbeitung von Handlungsstrategien

Der Workshop bietet den Schülern zudem die Gelegenheit, ihren eigenen Erfahrungshintergrund sowie ihre Wertvorstellungen einzubringen.